



Das Aramäische Vater-Mutter-Unser

Am Samstag, den 22.11.2025
mit Kristine Ammermüller
und Michael Stoeckel

Wir laden euch herzlich ein, am Samstagnachmittag einzutauchen in die Worte und Körpergebete des „Aramäischen Vater-Mutter-Unser“, der Geburtssprache von Jesus. Dieser Tanzzyklus, inspiriert von Saadi Neil Douglas Klotz, in der Form eines Körpergebetes, ist eine lebendige Möglichkeit, sich den Wurzeln des Christentums zu erinnern. Zeile für Zeile werden wir uns mit den Worten Jeshuas, sein Name auf Aramäisch, beschäftigen, lassen uns von ihren Schwingungen und heilsamen Klängen bewegen - lauschen der Weisheit, die sie in diesem Moment für unser Leben bereithalten

Am Abend tanzen wir das „Aramäische Vater-Mutter-Unser“ als **ganzen Tanzzyklus**

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich – nur die Offenheit sich auf neue Worte, auf Musik, Meditationen und Tänze einzulassen.

Ort: Saal der Pallottikirche in 56179 Vallendar (bei Koblenz), Pallottistraße 2

Zeiten 14.00 bis 17.00 Uhr - um das aramäische Gebet zu erlernen

oder wenn ihr das Gebet vertiefen möchtet

17.00 – 18.15 Uhr Pause, kleine Brotzeit / entspanntes Ankommen

18.30 bis ca. 20.30 Uhr Gebetszyklus singen und tanzen,

(wer nur an der Abendveranstaltung teilnimmt,
dem sollte das Aramäische Gebet schon vertraut sein)"

Kostenbeitrag: nach Selbsteinschätzung

45 bis 60 € für das gesamte Angebot (Nachmittag & Abend)

20 bis 25 € nur die Abendeinheit (Gebetszyklus)

Info und Anmeldung: Bitte bei Doris Brauneck,

E-Mail: friedenstanzmitdoris@gmx.de

Bitte meldet Euch per E-Mail an und nennt Eure Handy-Nummer, damit wir Euch für den Fall einer kurzfristigen Veränderung kontaktieren können.

Mitzubringen: bequeme Schuhe oder rutschfeste Socken,
Wasser oder Tee, kleine Brotzeit

Wir freuen uns, mit euch zu Tanzen, Doris, Kristine und Michael

Das Gebet Jesu in Aramäisch

Abwûn d'bwasmâja

Vater unser im Himmel.

Oh Du, atmendes Leben in allem, Ursprung des schimmernden Klanges. Du scheinst in uns und um uns, selbst die Dunkelheit leuchtet, wenn wir uns erinnern.

Nethkâdasch schmach

Dein Name werde geheiligt.

Hilf uns einen heiligen Atemzug zu atmen, bei dem wir nur Dich fühlen - und Dein Klang in uns erklinge und uns reinige.

Têtê malkuthach

Dein Reich komme.

Laß Deinen Rat unser Leben regieren und unsere Absicht klären für die gemeinsame Schöpfung.

Nehwê tzevjânach aikâna d'bwasmâja af b'arha

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Möge der brennende Wunsch Deines Herzens Himmel und Erde vereinen durch unsere Harmonie.

Hawvlân lachma d'sûnkanân jaomâna

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gewähre uns täglich, was wir an Brot und Einsicht brauchen: das Notwendige für den Ruf des wachsenden Lebens.

Waschboklân chaubên (wachtahên) aikâna daf chnân schvoken l'chaijabên

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Löse die Stränge der Fehler, die uns binden, wie wir loslassen, was uns bindet an die Schuld anderer.

Wela tachlân l'nesjuna ela patzân min bischa

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Laß oberflächliche Dinge uns nicht irreführen, sondern befreie uns von dem, was uns zurückhält.

Metol dilachie malkutha wahaila wateschbuchta l'ahlâm almîn. Amên

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Aus Dir kommt der allwirksame Wille, die lebendige Kraft zu handeln, das Lied, das alles verschönert und sich von Zeitalter zu Zeitalter erneuert.

Wahrhaftige Lebenskraft diesen Aussagen! Mögen sie der Boden sein, aus dem alle meine Handlungen erwachsen. Besiegelt im Vertrauen und Glauben. Amen.